

Sankelmarker Europagespräch

Solidarität mit der Ukraine: Schafft es Putin, das westliche Bündnis zu spalten?

Russlands Krieg dauert an und das Interesse der Öffentlichkeit schwindet, auch aufgrund anderer Krisen und Konflikte. Dies ist Anlass zur Sorge, denn viele Experten weisen darauf hin, dass Putin sein Land auf einen langfristigen Konflikt vorbereitet, der weit über die Ukraine hinausgeht und der sich gegen westliche Demokratien an sich wendet. Was bedeutet es für Europa, wenn die westliche Solidarität mit der Ukraine bröckelt – und was für die Ukraine? Wie ernst nehmen wir hier in Deutschland die hybride Bedrohung, die von Putins Russland ausgeht? Was setzen wir dem entgegen?

Die Europäische Akademie S-H und EUROPE DIRECT Südschleswig laden zur Diskussion ein.

**Freitag, den 29. November 2024, ab 16:30 Uhr im Akademiezentrum
Sankelmark (Akademieweg 6, 24988 Oeversee)**

Begrüßung: Dr. Christian Pletzing, Direktor des Akademiezentrums Sankelmark

Diskussion:

Leon Erlenhorst, Berlin

Politikberater, Propagandaexperte und Mitautor einer Studie über Russlands hybriden Krieg und seinen Einfluss aus Politik und Gesellschaft

Dr. Timo Graf, Potsdam

Militärsoziologe am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) und Leiter der regelmäßigen Bevölkerungsbefragung zur „Zeitenwende“

Dr. Susanne Spahn, Berlin

Osteuropa-Historikerin, Politologin und Journalistin; Autorin diverser Studien zu russischen Medien und Desinformation in Deutschland.

Dr. Gabriele Woidelko, Hamburg

Osteuropa-Historikerin und Leiterin des Bereichs Geschichte & Politik bei der Körber Stiftung Hamburg.

Moderation:

Dr. Christian Neef, Journalist und Autor, langjähriger Russland-Korrespondent des SPIEGEL



EUROPE DIRECT
Südschleswig

WIR GESTALTEN EUROPA



Schleswig-Holstein
Ministerium für Landwirtschaft,
ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz